

Ostern 2010

Pfarrblatt

Feldkirchen

www.Pfarrei-Feldkirchen.de



Pfarrer Anton Parzinger 40 Jahre in der Pfarrei (Seite 18)

Liebe Leserinnen, lieber Leser,


hier unser erstes Pfarrblatt Anno Domini 2010, verbunden mit frohen Grüßen. Es wird verteilt zusammen mit dem Extrablatt zur PGR-Wahl 7.März. Also etwas mehr hoffentlich interessanter Lesestoff. Zuerst aber, zum neuen Jahr, wünschen wir uns viel Gottes Hilfe, damit das Gute gelingt.


Jesus hat in seinem irdischen Leben unendlich viel Gutes getan. Aber plötzlich schien mit Golgota alles zu Ende zu sein. Seine Freunde jedoch erlebten, dass Er lebt. Und Jesu Sache geht weiter! Deshalb bekennen wir im sonntäglichen Credo: „Am dritten Tage auferstanden von den Toten!“ Das ist unsere eigentliche christliche Hoffnung. Und das heißt auch: Wenn Gott die Verstorbenen auferweckt, bringt er alles ins Leben: Menschliche Erfahrungen und Erlebnisse, Schicksalsschläge und seelische Verwundungen, alle Beziehungen, alles für den Menschen Geschaffene. Denn die gesamte Schöpfung stammt von Gott und ist von Anfang an gut. Gott hat uns mit und als Leib und Seele erschaffen.

Wir hoffen nicht auf Befreiung vom Leib oder von der materiellen Welt, sondern auf „Befreiung des Lebens und der Welt von Sünde und Tod“ (Gisbert Greshake). Christliche Auferstehungs-Hoffnung und Wiedergeburtstheorie sind daher unvereinbar. Letztere sieht den Leib nur als Hülle, aus der der Mensch schließlich befreit werden muss. Ein Mensch, der zeitlich hintereinander mehrere Leiber „besitzt“, ist nach biblischer Vorstellung nicht denkbar. Der Mensch ist vor dem Herrgott einzig und einmalig! Was im irdischen Leben unvollendet blieb, Schuld und Sünde wird in der anderen Welt durch Gottes Hilfe vollendet.

Jesus „auferstanden von den Toten“ ist Garant, dass auch wir auferstehen in die ewige Liebe und Herrlichkeit Gottes.

So wünschen wir uns auf dem Weg der österlichen Bußzeit schon jetzt Gottes Gnade und Segen für eine freudeerfüllte österliche Feier der Auferstehung unseres Herrn!


A. Parzinger
Pfarrer


U. Portisch
Diakon

Aus unserer Pfarrgemeinde

Aus dem Wasser und Hl. Geist wurden in der Taufe wiedergeboren:

Xhekaj Valentina Sophie	Mitterfelden
Wayand Julian Bernhard	Feldkirchen
Zeif Carina	Mitterfelden
Falkenberg Elias	Bruch



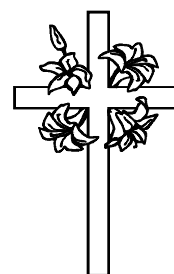
Das heilige Sakrament der Ehe spendeten sich:

Markus Fraiss - Cornelia Hajek



Wir trauern mit denen, die Leid tragen und erbitten den Toten Gottes Frieden:

Ufertinger Josef	78	Bruch
Schindler Anna	84	Feldkirchen
März Rosina	69	Marzoll
Pozojevich Ferdinand	58	Mitterfelden
Burnecki Eveline Josefa	73	Mitterfelden
Förster Ilse Flora	92	Mitterfelden
Seifert Erich	78	Mitterfelden
Pscheidl Herbert Georg	48	Mitterfelden
Breinhalter-Vollmert Gertrude	71	Mitterfelden
Warych Marcin	75	Mitterfelden
Zeilbeck Mathilde	95	Mitterfelden
Wallerstorfer Wilhelm	67	Au



Mit großem Bedauern müssen wir Seelsorger feststellen, dass 17 Katholiken, die jetzt oder früher ihren Wohnsitz in unserer Pfarrei hatten, 2009 aus der Kirche ausgetreten sind. (2008 waren es sogar 23!)

Weihnachtsfest –Licht in der Finsternis

Insgesamt sieben Gottesdienste in unserer Pfarrei

Begonnen wurde am frühen Nachmittag des Heiligen Abend mit der Kinderbetreuung des KJAK, wo das Warten auf das Christkind verkürzt wurde. Um 15.30 Uhr gab es die traditionelle Kinder-Christmette im Pfarrzentrum „St. Severin“, wo die Weihnachtsgeschichte des Evangelisten Lukas anschaulich und kindgerecht umgesetzt wurde. Festliches Glockengeläut rief die Gläubigen zur Krippenlegung und zum Mitternachtsamt in die Marienkirche.



Im abgedunkelten Kirchenschiff erfolgte durch Diakon Ulrich Portisch die Krippenlegung und danach aus seinem Munde das römische Martyrologium zur Ankündigung des Geburtsfestes Christi. Die Ansprache in der Christmette hielt unser Pfarrer, Geistlicher Rat Anton Parzinger.

Am zweiten Weihnachtstag füllte sich die Marienkirche bis auf den letzten Platz, sogar auf der Empore musste mit Stehplätzen vorliebgenommen werden. Nachdem unser Diakon Ulrich Portisch feierlich das Matthäus-Evangelium verkündet hatte, hielt er am Gedenktag des Erzdiakon und ersten Märtyrers Stephanus, die Predigt.

Am Ende der liturgischen Stunde dankte unser Pfarrer Anton Parzinger dem Kirchenchor, den Solisten und dem Organisten.

Mit dem weltbekannten, 1818 komponierten und getexteten Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ klang der Festgottesdienst aus.

Damit fanden die friedvollen Weihnachtstage in unserer Pfarrei einen würdigen Abschluss.



Andreas Pils

„Netzwerk der Hilfsbereitschaft“

25. Mitterfeldener Christkindlmarkt stand im Zeichen des sozialen Gedankens

Vor einem Vierteljahrhundert aus der Initiative von jungen Menschen entstanden, feierte der Mitterfeldener Christkindlmarkt sein 25-jähriges Bestehen. Über 20 ehrenamtliche Gruppen präsentierten am Pfarrzentrum Sankt Severin ein ideenreiches Angebot an den Ständen und ein stimmungsvolles Programm. Der Erlös kommt wie jedes Jahr der sozialen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, älteren, behinderten und benachteiligten Menschen zugute.

„Alle ehrenamtlich engagierten Teilnehmer bereichern mit diesem Netzwerk der Hilfsbereitschaft das kirchliche und gesellschaftliche Leben der Gemeinde“, freute sich Bürgermeister Hans Eschlberger bei der Eröffnung des Marktes nach dem Adventsgottesdienst. „Unser Dank gilt vor allem jenen, die den Mitterfeldener Christkindlmarkt seit einem Vierteljahrhundert mit der Zuverlässigkeit eines Uhrwerkes Jahr für Jahr in generationenübergreifender Gemeinschaftsleistung organisieren“, hob das Gemeindeoberhaupt die erstaunliche Kontinuität der sozialen Zielsetzung hervor.



Ein Angebot „mit Herz und Verstand“ erwartete die vielen Hundert Besucher im Hof und Saal des Pfarrzentrums. Die teilnehmenden Vereine, Gruppen, Schulen und Kindergärten zeigten mit selbst gebastelten Geschenken, stimmungsvollen Ideen und vorweihnachtlichen Schmankerln das Ergebnis wochenlanger Vorbereitung. Dabei setzt die Mitterfeldener Christkindlmarkt-Gemeinschaft bewusst ein Zeichen gegen den Kommerz in der Adventszeit. Alle Einnahmen kommen über die soziale Arbeit

<p>COLT. UND WAS WOLLEN SIE ERLEBEN?</p>  <p><small>Abb.: Mitsubishi Colt Teedyo</small></p>	<p>Entfachen Sie Ihre Leidenschaft:</p> <ul style="list-style-type: none">- Neues „One Motion“-Design- EURO 4 MIVEC-Motoren- 6-Gang-Schaltautomatik (Option)- Fahrer-, Beifahrer-, Seiten-Airbags- Illuminierte Zentralkonsole- Herausnehmbare Rücksitze, teilbar (60:40), umklappbar und verschiebbar	<p>DRIVE ALIVE</p>  <p>DRIVE ALIVE MITSUBISHI MOTORS</p>
<p>Auto Gaßner Inh. Sebastian Gaßner, Mitterfelden Industriestraße 2 ☎ 08654/8391</p>		

der Gruppen und den Mitterfeldener Christkindmarkt-Fonds wohlthätigen Zwecken zugute.

„Die Veranstaltung bietet vor allem auch Kindern und Jugendlichen ein positives Erlebnis. Sie können zeigen, was sie gemeinsam geschafft haben und erhalten Anerkennung für ihren Einsatz. Dabei lernen sie auch, sich für eine gute Sache zu engagieren“, erklärte etwa Konstantin Krause, Stammesvorstand der Mitterfeldener Pfadfinder. Die „Pfadis“ waren es auch, die den Markt vor 25 Jahren ins Leben riefen und bis heute die Organisation im Hintergrund übernehmen. Aus dieser Initiative ist längst eine Gemeinschaftsveranstaltung aller Ehrenamtlichen in der Gemeinde geworden.

Kinder und Familien standen auch im Mittelpunkt des kulturellen Programms. Der Nikolaus von der Hochstaufer Pass besuchte den Markt mit seinen Engeln gleich zweimal und bescherte die kleinen Besucher mit Süßigkeiten. Der Elternbeirat des Kindergartens Sankt Raphael zeigte den Kindern mit seinem weihnachtlichen Kasperltheater die humorvolle Seite des Advents und die Bläser der Musikkapelle Thundorf-Straß spielten unter freiem Himmel im Hof des Pfarrzentrums.



Mit ihrem Lichtertanz und fröhlichen Liedern zauberten die Kinder vom Chor der Grundschule Feldkirchen-Mitterfelden ein Strahlen auf die Gesichter der Besucher im Pfarrzentrum. Nur zwei Wochen nach seiner Gründung hatte der Chor am Mitterfeldener Christkindmarkt seinen ersten großen Auftritt und begeisterte die Zuhörer sofort. Hans Resch las im Anschluss weihnachtliche

Geschichten und wurde dabei von der Cousinen-Musi begleitet.

Andreas Hänsch

<p><i>Fachgeschäft und gute Beratung</i></p> <p>Glas • Porzellan Geschenke • Haushaltswaren</p> <p>Krennleitner</p> <p>83404 Mitterfelden • Heubergstr. 9 • Tel. 08654 / 8374</p>	<p>Blumen Auer</p> <p> Fleuropdienst</p> <p>Salzburger Str. 8 83404 Mitterfelden</p> <p>Telefon 08654 / 8490</p>
--	--

Sternsinger sammeln für notleidende Kinder

Dreizehn Gruppen waren in der Pfarrei Feldkirchen/Mitterfelden bis 6. Januar unterwegs

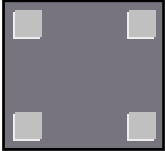
In der Pfarrgemeinde Feldkirchen/Mitterfelden schwärmten am Samstagvormittag, 2. Januar, nach einem von Diakon Ulrich Portisch würdig gestalteten Aussendungsgottesdienst dreizehn Gruppen als die „Heiligen Drei Könige“ aus. Ausgestattet mit Dreikönigs-Weihwasser, Weihrauch und Kreide gehen sie im gesamten Pfarrgebiet bis Mittwoch, 6. Januar, von Haus zu Haus und bringen Bewohnern den Segen für das Jahr 2010.

Diakon Portisch hatte den Gottesdienst beeindruckend vorbereitet, wobei die Sternsingergruppen bei den Fürbitten textlich mit eingebunden wurden. Für die würdige musikalische Umrahmung sorgte Kristian Aleksic. „Der Stern über Bethlehem“ und „Ein Stern ist aufgegangen“ ließ er unter anderem von der Kirchgorgel ertönen. Nach der feierlichen Weihe von Dreikönigs-Weihwasser, Weihrauch, Kohle und Salz durch den Diakon folgte der Segen für die Sternsingergruppen, womit der morgendliche Gottesdienst beschlossen wurde.

Als Kaspar, Melchior und Balthasar in bunten Gewändern stilgerecht verkleidet, singen die Gesandten der katholischen Pfarrgemeinde vor jedem Haus ein Lied und wünschen den Bewohnern Glück und Segen. An die Haustüren schreiben sie mit Kreide den Segensspruch „20 C+M+B 10. „Es steht für Christus Mansionem Benedicat, was so viel heißt wie „Christus segne dieses Haus (bzw. Wohnung)“.

Wie Diakon Ulrich Portisch betonte, erfüllen die vielen Mädchen und Buben, begleitet vom Sternträger, meist einem älteren Jugendlichen oder Erwachsenen (als „Kamele“ bezeichnet), eine wertvolle Aufgabe für die Sternsingeraktion 2010 unter dem Leitwort „Kinder finden neue Wege“. Zudem lernen die Kinder, die freiwillig ihre Zeit für die weltweit größte Solidaraktion zur Verfügung stellen, die Schöpfung als Gottes Geschenk für alle Menschen zu erhalten, sagte der Diakon.

Bei ihren Besuchen bitten die Sternsinger um Unterstützung für rund 3.000

<p>SCHREINEREI</p>  <p>BRÖTZNER</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Individueller Innenausbau ■ Küchen nach Maß ■ Badmöbel ■ Treppen & Türen 			
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 2px;">Beratung</td> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 2px;">Gestaltung Planung</td> <td style="padding: 2px;">Ausführung</td> </tr> </table>	Beratung	Gestaltung Planung	Ausführung	<p style="text-align: center;">Kugelmühlstraße 40 D-83404 Ainring/Feldkirchen Fon 08654/5654 · Fax 08654/5675 E-Mail: schreinerei.brötzner@t-online.de</p>
Beratung	Gestaltung Planung	Ausführung		

Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa. Dabei handelt es sich um Projekte für Straßenkinder, Aids-Waisen, unterernährte Kinder, Kindersoldaten, Kinder mit Behinderungen oder ohne Heimat. Die weitaus meisten von ihnen sind kleinere, finanziell überschaubare Vorhaben, die aber nachhaltig zum Abbau ungerechter Strukturen beitragen. Bildungsprojekte haben dabei einen besonderen Stellenwert. Eine abgeschlossene Schulbildung und eine qualifizierte Berufsausbildung sind für die Mädchen und Jungen in den Ländern des Südens oft die einzige Chance, den Teufelskreis aus Armut, Arbeitslosigkeit und Kriminalität zu durchbrechen.



Just zum Zeitpunkt der Aussendung meldete sich der Winter mit Schneefall und Minustemperaturen zurück, womit den Sternsängern doch einiges an Durchhaltevermögen abverlangt wird. Vielfach wurden sie von Bürgern in ihre Wohnungen gebeten, um sich für kurze Zeit bei einem heißen Getränk zu erwärmen. Zurück in die Pfarrgemeinde kehrten sie am

Mittwoch, 6. Januar, um 8.30 Uhr zum Dreikönigshochamt in der Marienkirche Feldkirchen und um 10 Uhr zum Erscheinungsfest im Pfarrzentrum St. Severin in Mitterfelden ein.

Eckart Schlosser



Maria
Reichenberger

*Kaufen Sie nicht
woanders, bevor
Sie bei uns waren...*

... denn bei uns finden Sie nicht nur die
größte Auswahl im Berchtesgadener Land,
sondern beste Qualität zum fairen Preis.

Direkt an der B 20 zwischen
Freilassing und Bad Reichenhall

Gekonnt einrichten
Seit 105 Jahren
Eigene Schreinerei



**Möbel
Reichenberger**

Hammerau · Telefon 08654/ 48170
www.moebel-reichenberger.de

Stefani-Gottesdienst mit Orgelsolomesse von Mozart:

„Ich sehe den Himmel offen“

Das Hochamt am Stefanitag wurde mit der Orgelsolomesse in C-Dur, KV 259 von W. A. Mozart, sowie dem „Transeamus usque Bethlehem“ von J. Schnabel und einem geistlichen Volkslied aus Schweden aus dem 16. Jahrhundert umrahmt. Ausführende waren der Katholische Kirchenchor Feldkirchen-Mitterfelden, sowie ein Instrumentalensemble bestehend aus Susanne Hehenberger und Cornelia Löffelmann, Violinen, Monika Gaggia, Violoncello, Manfred Perchermeier, Kontrabass, Thomas Hauber, Pauken, Rupert Eder und Manfred Berger, Trompeten, sowie Kristian Aleksic an der Orgel. Zum feierlichen Einzug intonierten die Instrumentalisten die Ouvertüre zu G. F. Händels Wassermusik und stimmten so die zahlreich erschienenen Gläubigen auf das liturgische Geschehen mit dem Thema des Schicksals des heiligen Stephanus ein, der den Himmel offen sah, als er wegen seiner Gottesvorstellung gesteinigt wurde.

Die Gesangssolisten Regina Winkler und Karin Fischer (Sopran), Angela Ufertinger (Alt) und Hans Winkler (Tenor) sind alle außerordentlich talentierte Sänger des Kirchenchores, während der Bassist Matthias Haid, ein diplomierter Student des Chorleiters, solistisch den Part der Hirten im „Transeamus“ mit musikalischer Hingabe erlebbar machte und mit seiner professionell geschulten Stimme eine sichere Stütze in jeder Solistenkonstellation der einzelnen Messteile war. Chorleiter Professor Peter Ullrich, in dessen bewährten Händen die Gesamtleitung lag, hatte die Sängerinnen und Sänger durch regelmäßige Stimmbildung hervorragend auf ihre Aufgabe vorbereitet. Ausdrucksstarke Dynamik, musikalisches Gespür und ausgeprägtes Verständnis für die Musik Mozarts ließen effektive Probenarbeit erkennen.

Stimmlich bestens disponiert, sang die Sopranistin Regina Winkler weich und samtend, intonationssicher und technisch perfekt die zahlreichen Solostellen in dieser Messe. Hans Winklers Gesangstalent ist für die Pfarrgemeinde nichts Neues mehr, und so durfte sich jeder über seine Interpretation des Tenorparts in dieser neu einstudierten Messe freuen. Auch Angela Ufertinger stellte ihre wohlklingende Altstimme nicht zum ersten Mal unter Beweis. Kompositionstechnisch sind viele der Solostellen als kleine kontrapunktisch oder parallel geführte Fugen angelegt, in denen die Altistin allen eine sichere Partnerin war oder aber selbst den Impuls für die weitere musikalische Linie gab.

Alle Musizierenden schufen in den lebhaften Gloria- und Credosätzen ein spannendes musikalisches Geschehen mit einem ersten Höhepunkt in der Apotheose des Sanctus und dem anschließenden tänzerischen „Pleni sunt coeli“. Beim symbolträchtigen Tonbild im Agnus Dei konnte Regina Winkler noch einmal alle Register ihres Könnens ziehen. Der Chor führte das Gebet stellvertretend für alle Menschen weiter, indem er das Erbarmen des Lam-

mes Gottes regelrecht von oben pflückte und auf die stabile Basis des Grundtons bettete. Angela Ufertinger flehte im folgenden Altsolo das Lamm Gottes nochmals in einer Bitte an, die der Chor beim „Miserere“ beschwörend weiterführte.



Der absolute Höhepunkt von Mozarts Komposition, dem diese wegen der Virtuosität des Orgelparts ihren Namen „Orgel solo-Messe“ verdankt, ist das Benedictus des Solistenquartetts, das während der Kommunionausteilung alle Gläubigen tief bewegte, ebenso wie die junge Sopranstimme des Nachwuchstalents Karin

Fischer, die das Solo im A-cappella-Satz „Auf Bethlehems stillen Auen“ einfühlsam darbot und ihren glockenhellen Gesang den Begleitharmonien des summenden Chores anvertraute.

E.T.A. Hoffmann schrieb einmal, die Musik schließe dem Menschen ein unbekanntes Reich auf, eine Welt, die nichts gemein hat mit der äußeren Sinnenwelt, und in der er sich einer unaussprechlichen Sehnsucht hinzugeben vermöge. Und so wurden in diesem Gottesdienst alle Sinne der Besucher angesprochen, die Ohren und die Augen, die eingeladen sind, wie Stephanus den Himmel offen zu sehen, und nicht zuletzt das Herz.

Brigitte Janoschka

 <p>BESTATTUNG SCHMUCK GmbH <i>Hilfe im Trauerfall</i></p> <p>Maria Schmuck</p> <p>Überführung · Feuerbestattung · Erdbestattung · Bestattungsvorsorge 83395 Freilassing · Laufener Str. 109a · Telefon 086 54/47 67-0 Telefax 086 54/47 67-17</p>	 <p>THEO OTT HOLZSCHINDELN HAMMERAU BAHNHOFSTR. 18 ☎ 08654 / 48188-0</p>
---	--

Vorschau:



Gesunde Verhältnisse Fußwallfahrt nach Maria Plain

Im Jahr 2010 findet die "Woche für das Leben" zum 20. Mal statt. In langer ökumenischer Zusammenarbeit halten katholische und evangelische Christen in unserer Gesellschaft damit die Anliegen einer wirksamen Sorge um das Leben in allen seinen Phasen wach. Unsere Pfarrei „Mariä Himmelfahrt“ unternimmt seit Anfang der 90er-Jahre eine Fußwallfahrt mit Textstationen unterwegs sowie einem thematischen Gottesdienst. Die Aktion möchte einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung über den Wert und die Würde des menschlichen Lebens leisten.

Was unser Leben lebenswert macht, ist vielmehr eine gesunde Balance – im eigenen Leben und im Miteinander der Generationen. Dazu braucht es Vertrauen, Lebensbejahung und eine solidarische Gemeinschaft, die die Schwachen schützt. Auch in diesem Jahr will unsere Pfarrei sich des Themas annehmen. Im Rahmen einer Fußwallfahrt nach Maria Plain wird das Thema bei 4 Stationen behandelt.

Treffpunkt ist am Samstag, **17. April** um **6 Uhr** früh der **Saalachsteg in Hausmoning**, von da Abmarsch zur Marianischen Gnadenstätte, wo dann um 9 Uhr der thematische Pilgertagesdienst stattfindet. Für Personen die daran gerne teilnehmen möchten, aber nicht so gut zu Fuß sind, wird wieder ein Bus eingesetzt. Anmeldungen sind im Pfarrbüro persönlich oder unter Telefonnummer 08654/50016 erbeten.

Andreas Pils

HEIZUNG * SANITÄR * SOLAR

SCHÖFECKER
Meister Sanitär

OEL * GAS * KUNDENDIENST * REPARATUREN

83416 SAALDORF * Helfau 8

Tel. 08654/479232 Fax 479234

Termine

Februar

So,	28.2.-07.3.		Caritas-Frühjahrskollekte
-----	-------------	--	---------------------------

März

Mo,	01.03.	20.00	Vortrag Gemeindefereferentin Chr. Dittelbacher, Mondsee-Oberwang, "Sonntag-Ich lass meine Seele baumeln"
Do,	04.03.	16.15	„Wegkreuzungen“ (Fastenmeditation)
Fr,	05.03.		Auferstehungskirche Mitterfelden: Weltgebetstag der Frauen
So,	07.03.		PGR-Neuwahl (s. Wahlbrief)
Mo,	08.03.	19.00	2. Erstkommunion-Elternabend
Mi,	10.03.	14.00	Senioren-Besinnungsnachmittag mit Bruder Berard, Maria-Eck : „Steh auf und iss, der Weg ist weit“ (Elias)
So,	14.03.	8.30	Weltladen (Fair Trade-Verkauf) so jeden 2. Sonntag im Monat
	15.-19.3.		GEBRAUCHTKLEIDERMARKT
	15./16.3.		Kindergarten- Neueinschreibung
Sa,	20.03.	17.00	PK: Dankgottesdienst (PGR)
So,	21.03.		MISEREOR-Sonntag mit Fastenessen der Pfadfinder
Sa,	27.03.	15.45	Abfahrt zur Wallfahrt nach Maria Plain (Gottesdienst 17 Uhr)
So,	28.03.		Sommerzeit
	28.3.- 4.4.		HEILIGE WOCHE (s.Extraseite !)

April

Mo,	05.04.	10.00	Kindergottesdienst „Ostern“
	6.04.- 10.4.	10.00	Kleidermarkt/Frauenbund-Fahrt nach Thüringen
Sa,	17.04.	6.00	Steg-Hausmoning:Fußwallfahrt (Woche für das Leben) nach Maria Plain
Mo,	19.04.	19.00	Bibelabend (Diakon Portisch)
Di,	20.04.	19.30	Astronomiekurs (Prof. Uebach)
Do	22.04.	20.00	Dia-Vortrag „Alpenblumen“, Michael Krieger, Freilassing.
Do	29.04.	19.00	Frauenbund-Messe u. JH-Versammlung

Mai

Sa,	01.05.	19.00	PK: Feierl. Vorabendgottesd. „Schutzfrau Bayerns“ mit 1. Maiandacht
So,	02.05.	19.00	PK: Feierl. Maiandacht
Do,	06.05.	20.00	Vortrag v. Diakon Sylvester Resch „Pfarrer im Knast“
Mo,	10.05.	18.30	Bauer „An der Straß“: Bittgang nach Bicheln
Mi,	12.05.	19.00	Ainring: „Gemeinsamer Bittgang zum Ulrichshögl „
	12.-16.5.		München: 2.Ökum. Kirchentag
Do,	13.05.	10.00	PK: ERSTKOMMUNION
Sa,	15.05.		Pfadi-Frühlingsfest
Mo.	24.05.	9.00	Pfingstmontag PZ: Pfarrgottesdienst
		10.15	PK: festl. Gottesdienst mit Paukenmesse v. Haydn “Missa in tempore belli“
So,	30.05.	20.30	PK: Letzte feierl. Maiandacht
Do,	3.06.		FRONLEICHNAM

DIE HEILIGE WOCHEN –
WIR FEIERN DIE MITTE UNSERES GLAUBENS



PALMSONNTAG

8:30 Uhr /PK *Palmweihe* vor der Aussegnungshalle/ Friedhof, anschl. *Christkönigsprozession*,
Pfarrgottesdienst mit Passion nach Lukas
10:15 Uhr / PZ *Gottesdienst* mit Palmweihe



GRÜN- DONNERSTAG

Das Heilige Triduum vom Leiden, Sterben, der Grabesruhe und der Auferstehung unseres HERRN und RETTERS JESUS CHRISTUS
19:00 Uhr /PK *Abendmahls-Feier* der ganzen Pfarrfamilie mit Empfang des Leibes und Blutes Christi, anschl. Altarentblößung und Anbetung vor dem Allerheiligsten im Tabernakel (bis 21:00h)



KARFREITAG

8:00-20:00 Uhr /PK Anbetung vor dem *Heiligen Grab des HERRN*
8:00-11:00, 13:30-14:30, 16:30-17:30 Uhr:
Feier der Versöhnung / Beichte
10:00 Uhr /PZ *Kinder-Karfreitags-Liturgie*
15:00 Uhr /PK *Liturgie vom Leiden und Sterben unseres HERRN*
20:30-22:00 Uhr / PZ *Meditation am Grab Jesu*



KARSAMSTAG

8:00-11:00 Uhr /PK Anbetung vor dem *Heiligen Grab des HERRN*
8:00- 9:00 Uhr /PK *Feier der Versöhnung / Beichte*



OSTERNACHT

5:00 Uhr /PK : Weihe des Feuers /
Lichtfeier, Osterlob-Exsultet,
Lesungen aus dem AT und NT,
Taufwasserweihe und Taufver-
sprechen der Pfarrfamilie,
Osterhochamt und Segnung der
Osterspeisen

8:30 Uhr /PK und 10:00 Uhr /PZ :
*Ostergottesdienst mit
Speisensegnung*

OSTERMONTAG/ EMMAUS-TAG

8:30 Uhr /PK *Ostergottesdienst m. Chor*
10:00 Uhr /PZ *Familiengottesdienst
„OSTERN“*

Weitere Feiern in der Heiligen Woche

Montag in der Karwoche **19:00 Uhr / Pfarrzentrum:**

PASCHA-FEIER

**Zu dieser Feier sich bitte bis Montag 22.3. anmelden,
Tel 50 016, da Teilnahme begrenzt ist!**

Dienstag in der Karwoche **19:00 Uhr /PK:**

FEIER DER VERSÖHNUNG

**als Bußgottesdienst zur inneren Vorbereitung auf
das hochheilige Osterfest**

LIEBE MITCHRISTEN, ZUR MITFEIER UNSERES
HÖCHSTEN FESTES: OSTERN, LADEN WIR GANZ
HERZLICH EIN!

FEIERN WIR DIE FREUDE DES LEBENS!

Neujahrsempfang in St. Severin

Danke für Engagement in der Pfarrei Alle drei Bürgermeister dabei- Großartige Musik

Auf großen Zuspruch ist der traditionelle Neujahrsempfang unserer Pfarrei für die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter sowie der Sponsoren des Pfarrblattes gestoßen. Zunächst begrüßte Hausherr Anton Parzinger namentlich die Ehrengäste. Zum musikalischen Auftakt wies Pianist Kristian Aleksic darauf hin, dass der 1. Satz aus dem E-Dur-Konzert von Johann Sebastian Bach von ihm und Sarah Dragovic (Geige) gespielt werde. Hernach wandte sich PGR-Vorsitzende Elisabeth Kern an die Versammelten. Sie begann mit einem von Pfarrhausfrau Martina Loithaler verfassten Gedicht. Im Rückblick listete sie die wichtigsten Ereignisse des Jahres auf. Für die Mithilfe bei den verschiedenen Veranstaltungen sagte sie ein herzliches Vergelt's Gott. Sie sei schon gespannt auf die Neuerungen in der nahen Zukunft, hinsichtlich eines neuen Pfarrers im Pfarrverband. Zur nächsten musikalischen Darbietung erläuterte der diplomierte Pianist Kristian Aleksic, dass die Geigerin Sarah Dragovic erst 12 Jahre alt und am Mozarteum in Salzburg Jungstudentin sei. Mit dem 2. Satz des E-Dur-Konzerts von J.S. Bach erfreuten sie die Besucher.

Kirchenpfleger Martin Reiter berichtete aus der Arbeit der Kirchenverwaltung. Das nächste Musikstück war von W.A. Mozart das Andante in C-Dur für Flöte und Klavier, beeindruckend Vera Klug mit ihrer Querflöte. Das Spiel der drei Musikkünstler war hochkarätig, dementsprechend war auch der Beifall.

1. Bürgermeister Hans Eschlberger war der nächste Redner und er bedankte sich am Beginn seiner Rede für die Einladung und ganz besonders für die Musik und sagte dann: „Ich bin stolz in dieser Gemeinde Bürgermeister sein zu dürfen. In unserer Gemeinde haben wir sehr viele hilfsbereite Menschen, das macht den wirklichen Reichtum unserer Gemeinde aus“, so die freudige Feststellung.



Dankesworte richtete er danach an Pfarrer Parzinger. „Man spürt, es geht dir immer um das Wohl deiner Mitmenschen, besonders dann, wenn sie nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.“ Und besonders lobte er Pfarrhausfrau Martina Loithaler als treue und fleißige Seele.

Weiter bewunderte er mit welcher Beharrlichkeit Kirchenpfleger Martin Reiter sich im Ehrenamt eingesetzt habe und dankte ihm besonders dafür. Von der Salzburger

Severin-Pfarrei waren Gäste eingeladen, hier sprach Diakon Prof. Dr. Friedrich Reiterer ein Grußwort und sagte unter anderem: „Bedanken möchte ich mich beim Bürgermeister für die wohlwollenden Worte. Ihre Gemeinde ist gesund.“

Fortgesetzt wurde der offizielle Teil von den drei Instrumentalisten mit Variationen über ein Thema von Rossini von Frédéric Chopin und begeisterten damit die Besucher. Das Finale bildete eine Bilderschau von Andreas Pils über das vergangene Jahr. Ein leckeres Büfett von den Kirchenchor-Mitgliedern verwöhnte die Gäste mit Häppchen und Getränken.

Beim Plausch klang die Veranstaltung aus.

Andreas Pils

Martina Loithaler geehrt **Seit 25 Jahren reinigt sie die Büroräume -** **Schlüsselgewalt für Weltladen**

Als Teilzeitkraft ist Pfarrhaushälterin Martina Loithaler seit 25 Jahren für die Reinigung der Büroräume in „Sankt Severin“ verantwortlich. Kirchenpfleger Martin Reiter meint hierzu: „Der erste Eindruck für die Besucher ist wichtig!“ Das 25-jährige Dienstjubiläum wollte Martina Loithaler zusammen mit dem Weltladen-Team feiern, das nahezu komplett gekommen war. Zum einen ist sie dort Kundin und zum anderen händigt sie oft die Schlüssel an die Damen aus. Nach dem sie immer gute Kontakte zu dem Team hat, sorgte dieses für das Kulinarische bei der Feier. Rosemarie Pscheidl schrieb einige Verse und trug diese vor, zudem wurde ein Präsent überreicht. Auch die Kirchenverwaltung mit Pfarrer Anton Parzinger, Kirchenpfleger Martin Reiter und Anton Kern dankte mit einem Geschenk für die 25-jährige Tätigkeit.

Bei dem gemütlichen Beisammensein erzählte die Jubilarin so manche Anekdote.

Andreas Pils



Ein Freudentag für „Mariä Himmelfahrt“:

Geistlicher Rat Anton Parzinger 40 Jahre in der Pfarrei Dankgottesdienst in der Marienkirche und Stehempfang

Beim Einzug der Ministranten mit unseren Seelsorgern Geistlichen Rat Anton Parzinger und Diakon Ulrich Portisch durchs Glockenhaus ließen die "Holzfrei Böhmisches"



ihre Blasinstrumente mit dem Stück "La Réjouissance" von Georg Friedrich Händel und dem Arrangement von Hubert Meixner erschallen. Im voll besetzten Kirchenschiff trug Regina Galler die Lesung vor. Das Lukas-Evangelium verkündete unser Diakon, der auch die Ansprache hielt und darin Bezug auf den Philipperbrief nahm.

Dann wörtlich: „Nach dem plötzlichen Ableben des ersten Pfarrers Johannes Reiter begann vor 40 Jahren der seelsorgerische Weg von Anton

Parzinger in unserer Pfarrei. 40 Jahre ist eine lange Zeit! Da wurdest du berührt von den Aufbrüchen des 2. Vatikanischen Konzils, das 1965 zu Ende ging. Der ermutigende Aufbruch, die Veränderungen in der Kirche, wurden auch für dich ein Aufbruch, eine Aufgabe als Seelsorger", resümierte der Diakon. Portisch dankte unserem Pfarrer für seine Sorge um die Pfarrgemeinde.

Im Anschluss sprach Dr. Franz Xaver Scheuerer die Fürbitten und zwischendurch spielte Kristian Aleksic auf der Orgel „Tochter Zion“. Während der Kommunionausteilung intonierten die Bläser das Stück „Pavan“ von G.F. Händel.

Kurz vor dem Ende der Eucharistiefeier trat Pfarrer Dr. Jürgen Stadler an den Ambo, beglückwünschte und gratulierte im Namen seiner Frau Dorothee und der evangelischen Kirchengemeinde unserem Pfarrer zu seinem Jubiläum: "Ich möchte Ihnen danken für zehn Jahre gute Zusammenarbeit, mit meiner Frau und ein bisschen auch mit mir." Erfreut zeigte sich der evangelische Geistliche über die Fitness seines katholischen Mitbruders, der mit dem Fahrrad seinen Dienst tut.



RUMPELTES GmbH
BAD HEIZUNG SANITÄR GmbH

Badprofi • Solaranlagen • Reparatur & Kundendienst
Öl • Gas • Holz • Pellets • Kamin • Wärmepumpen

Salzstraße 12 D-83404 Mitterfelden
tel 0 86 54/52 25 web www.rumpeltes-bad-heizung.de

„Der 14. Dezember 1969 war für die Pfarrei Feldkirchen ein Glückstag. An diesem Tag wurdest du als Pfarrer in Feldkirchen in deinen Dienst eingeführt“, mit diesen Worten würdigte Ainrings 1. Bürgermeister Hans Eschlberger Geistlichen Rat Parzinger. Er erinnerte daran, dass Feldkirchen damals einen jungen Pfarrer, mit Schwung und Elan bekam, der auch heute noch spürbar sei. Für den Einsatz und für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Kirchengemeinde und politischer Gemeinde dankte er dem Jubilar von Herzen und hob dabei den außergewöhnlichen Einsatz, seine Güte, Aufgeschlossenheit hervor.

Eine Medaille brachte das Gemeindeoberhaupt als kleines Geschenk zur Erinnerung an den besonderen Tag mit.

Pfarrer Parzinger ergriff nochmal das Wort: "Der Bürgermeister sagte am Anfang ein Glücksfall, eigentlich war ich aber ein Notnagel. Es war nicht uninteressant, wie alles vor sich ging. Ich war in Laufen. Prälat Michael Höck, damals in München für das Personal zuständig, rief Mitte November an. `Hallo lieber Herr Kaplan und Kanonikus, in Feldkirchen hat sich der Bewerber wieder abgemeldet und das Amt zurückgegeben und wir haben niemand. Schauen Sie sich`s mal an, innerhalb 2 Tagen muss ich Bescheid wissen. Ich hab` die Berg g`sehn und g`sagt, ich nimm`s." Für diese Äußerung applaudierten die Kirchenbesucher.

Der Dienstjubilare spendete danach den Segen und sehr feierlich spielten die "Holzfrei Böhmschen" und Organist Kristian Aleksic das berühmte "Halleluja" von Georg Friedrich Händel. Mit einem Stehempfang im Freien unter Pavillons vor unserer Pfarr- und Wallfahrtskirche wurde die Feier fortgesetzt, wo Punsch, Glühwein, Kaffee und Häppchen angeboten wurden.

Beim Stehempfang erinnerte Pfarrgemeinderatsvorsitzende Elisabeth Kern an die Stationen aus den letzten 40 Jahren.

Kirchenpfleger Martin Reiter sagte: „40 Jahre in einer Pfarrei sind schon außergewöhnlich, man kann diese Zeit als eine Art Lebenswerk bezeichnen.“ Einsatzbereitschaft und Weitsicht, gegenseitiges Vertrauen und Zusammenarbeit seien die Merkmale der täglichen Arbeit des Pfarrers gewesen.

Andreas Pils



Bäckerei · Konditorei

Unterreiner

www.baeckerei-unterreiner.de

Freilassing, Pommernstraße 17, Tel. 08654/6001-0

Filiale Feldkirchen - Gumpingerstr., Tel. 08654/778199

**Ergebnis
der Sternsingeraktion 2010
in unserer Pfarrei.....**



Unsere Buben und Mädchen, insgesamt gingen als Sternsinger aus unserer Pfarrei 13 Gruppen, die die Weihnachtsbotschaft in die Häuser unserer Gemeinde getragen haben, und sie konnten durch ihren karitativen und solidarischen Einsatz für Kinder in Not **7001,75 €** ersammeln.

Ein tolles Ergebnis unserer engagierten Sternsingergruppen !! Ihnen und allen, die beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott !

WEG -

KREUZUNGEN

Meditationen in der Fastenzeit
in Sankt Severin, Kapelle

donnerstags
von 16:15 bis 16:45 Uhr
am
25. Februar **sowie am**
04. und 11. März 2010

Lassen Sie sich einladen zu einigen
Minuten der Stille und Einkehr !!!



Faszinierende Diaschau:

„Rajasthan – Heimat der Königssöhne und Wüstenbräute“

Seit etlichen Jahren berichtet der Freilassinger Grundschulrektor Josef Ufertinger in Wort und Bild von seinen Fernreisen. Bei der jüngsten Fotoreportage ging es um das farbenfrohe Rajasthan. Dieser indische Bundesstaat wurde aus 22 Fürstentümern zu einem Verwaltungsbezirk zusammengeschlossen und hat in etwa die Größe von Deutschland. Faszinierende Aufnahmen von Menschen, Tieren, Gebäuden und Landschaften sowie der gesprochene Live-Kommentar erfreuten die Besucher, die bei freiem Eintritt, letztendlich 410 Euro für die Renovierung der Marienkirche spendeten.



Andreas Pils

BERATUNG IST UNSERE STÄRKE!

SERVICE • KOMPETENZ • FREUNDLICHKEIT



Das Team von Apothekerin Rosemarie Bernauer steht Ihnen gerne in allen Fragen rund um Ihre Gesundheit zur Verfügung.

Salzburger Str. 38
83404 Ainring

Tel.: 08654 / 85 28

info@johannis-apotheke.de
www.johannis-apotheke.de



Gasthaus und Pension
Doppler
in Adelstetten -
Pächter: Karl Binder

Die traditionelle bairische Gastwirtschaft
bekannt gute Küche • Speisesaal •
großer Gastgarten • großer Parkplatz
Adelstetten, 83404 Ainring • Tel. 08654/69507
Fax 08654/69509 • E-mail: doppler@t-online.de



Bäckerei
Florian
Götzinger

Florian Götzinger
Ulrichshöglerstr. 8
83404 Ainring
Tel.: 08654/8281
Fax.: 08654/607482
E-Mail: baecker-
florian@goetzman.de

Handwerkliche Herstellung von Backwaren
aus naturbelassenen Rohstoffen



***KLAGE**
zulassen
***GEBET**
wagen
***TROST**
.....spüren

KARFREITAG,
Kapelle Sankt Severin
von 20:30 bis 22:00 Uhr

An SEINEM Grab aushalten.....
TRAUER-MEDITATION am GRAB JESU

 <p>PRIMUS FUTURA</p>	
<p>WIR ENGAGIEREN UNS, DAMIT DIE ZUKUNFT UNSERER KINDER NICHT IN DEN STERNEN STEHT.</p>  <p>Sparkasse Berchtesgadener Land</p> <p>www.sparkasse-bgl.de info@sparkasse-bgl.de</p>	<p>83404 Ainring-Feldkirchen Tel. 8645 Fax 57172 Anfertigen von: Dachstühlen • Balkone Haustürüberdachung Pergola • Hausbänke Gartenzäune • Wandverschalungen Altbausanierungen • usw.</p>

Mitterfeldener Pfadfinder bestätigten ihren Vorstand Stammesführung legt großen Wert auf Leiterfortbildung

Die Pfadfinder vom Stamm Christopherus Mitterfelden bestätigten bei den Neuwahlen der Vorstandschaft ihre bisherige Führungsmannschaft. Christian Surrer, Konstantin Krause und Pfarrer Anton Parzinger als Stammeskurat werden die Pfadis auch in den kommenden drei Jahren leiten.

Die Unternehmungen zu „100 Jahre weltweite Pfadfinderbewegung“ und das eigene 30-jährige Jubiläum in Mitterfelden hoben die Stammesvorsitzenden als Höhepunkte bei ihrem Rückblick auf die vergangene Amtsperiode hervor. Beim internationalen Landeslager am Attersee oder beim ersten Ruperti-Tag mit den Salzburger Pfadfindern erlebten die Mitglieder vor allem den nationenübergreifenden Charakter der Pfadfinderei. Aber auch vor Ort setzte der Stamm Akzente in der Jugendarbeit mit dem ersten Rama-Dama-Müllsammeltag, beim Ferienprogramm der Gemeinde oder dem 25. Mitterfeldener Christkindmarkt, der vor einem Vierteljahrhundert aus der Initiative der jungen Leute hervorging.



Die Basis der Pfadfinderarbeit sind die wöchentlich stattfindenden Gruppenstunden in allen Altersstufen. Um den erzieherischen Auftrag zu sichern, legt der Stamm Christopherus Mitterfelden großen Wert auf eine fundierte Ausbildung der Gruppenleiter, wie die Vorsitzenden betonten. Durch die kontinuierliche

Fortbildung starten die Pfadfinder mit einer stabilen Leitersituation in das Jahr 2010. So konnte auch Kevin Lenzner im Rahmen der Wahlversammlung als neues Mitglied offiziell in die Leiterrunde berufen werden.

Einstimmig erfolgte die Wahl der neuen Vorstandschaft. Ihre Aufgabe wird es sein, den Pfadfinderstamm entsprechend den Grundlagen der internationalen Pfadfinderbewegung und der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg zu führen, den Stamm nach außen zu vertreten und der Leiterrunde bei ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen den nötigen Rückhalt zu geben.

Andreas Hänsch

Gedanken zu Pfingsten

Nach Ostern saßen die Freunde und Freundinnen Jesu ständig beieinander und erinnerten sich. Angst und Ratlosigkeit, Trauer und Freude hatten sie noch stärker zusammengeschweißt. Dann, an Pfingsten, dem fünfzigsten (griechisch: pentekoste) Tag nach Ostern, trat Gott in Aktion. Sie erfuhren, dass Jesus bei ihnen war. Hatte er nicht versprochen: Gott wird euch in meinem Namen den Geist der Wahrheit senden, der wird euch trösten und an alles erinnern, was ich gesagt habe? Oder: Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter euch? Pfingsten in Jerusalem, mitten am Tag geschah es: In aller Öffentlichkeit redeten sie so erfüllt und begeistert von Gott und von Jesus, dass manche sie für betrunken hielten. Sie predigten aber so vollmächtig, überzeugend und glaubwürdig, dass sich 3.000 Zuhörer taufen ließen. Das war der „Geburtstag“ der Kirche. Von da an breitete sich das Evangelium in alle Welt aus und ist bis heute nicht zu stoppen, weder durch Verfolgung noch durch Gleichgültigkeit. Wo der Heilige Geist die Menschen berührt, da werden Erinnerungen lebendig, alte Texte hochaktuell, Menschen getröstet und begeistert. Da ist Gott auch heute in Aktion!

Joseph Mühlbauer

Impressum:

Herausgeber: Kath. Pfarramt Feldkirchen, f.d.J.v.: Anton Parzinger, Pfr. Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist jeweils der Verfasser verantwortlich.

Redaktionsteam:

G. Raab, H. Wiersig, A. Pils, F. Butzhammer u. Diakon Portisch

Druck:

Büroservice Butzhammer Tel. 08654/50140
Auflage: 1950 Stück



VR-Ratgeber: Familie und Kind

Auf dieser CD-ROM finden Sie Informationen, Tipps und Checklisten zum Thema „Familie und Kind“ ebenso wie Mustertexte, Gesetzestexte und steuerliche Berechnungen. Der private Finanzplaner schafft Übersicht über Einnahmen, Ausgaben, Vermögen und Versicherungen. Die CD-ROM zuzüglich Broschüre gibt es für nur 15 Euro bei der

 **Volksbank Raiffeisenbank
Oberbayern Südost eG**

Meine Bank für's Leben

Pfadfinder lagerten im Schnee

Bewusster Kontrast zum Alltag fördert Teamgeist und Selbstvertrauen



Frostigen Temperaturen trotzten die Pfadfinder vom Stamm Christopherus Mitterfelden bei ihrem dreitägigen Winterlager. Bei Minusgraden und Schneefall schlugen die Jugendlichen ihr Zelt auf dem Grundstück des Stammes auf. Im Inneren der Jurte, die aus mehreren Zeltplanen zusammengeknüpft wurde, sorgte ein Lagerfeuer für wohlige Wärme. Noch hei-

ßer wurde es den Pfadfindern in ihrer Schwitzhütte, die sie nach skandinavischem Vorbild aus Wolldecken und Tannenzweigen selbst errichteten und mit warmen Steinen beheizten. „Mit solchen Aktionen bieten wir einen bewussten Kontrast zum bequemen Alltag. Wenn man sein eigenes Dach über dem Kopf baut, sich selbst versorgt und die gemeinsame Zeit sinnvoll gestaltet, wachsen Teamgeist und Selbstvertrauen“, erklärte Stammesvorstand Christian Surrer. Am Samstagabend feierten die Georgspfadfinder mit Jugendseelsorgerin Brigitte Fuchs eine Andacht am Lagerfeuer, die sie mit Texten und Liedern selbst gestalteten.

Andreas Hänsch



Autolackiererei Leitner

Unfallinstandsetzung · Meisterbetrieb

Gewerbestr. 5b · D-83404 Ainring · Telefon 08654/5200
Fax 08654/58297 · E-Mail: Autolackiererei-Leitner@t-online.de

Unser Kirchenchor

... steht jetzt im siebten Jahr unter meiner Leitung, und meine Freude an dieser Arbeit ist nach wie vor ungebrochen. Mit dem musikalischen Niveau, das wir bis jetzt erarbeiten konnten, bin ich hochzufrieden, vom menschlichen Zusammenwirken der Chormitglieder, das geprägt ist von persönlichem Engagement, Freundschaft und Hilfsbereitschaft, ganz zu schweigen.

Heute möchte ich mich mit drei Anliegen an Sie, liebe Pfarrgemeinde, wenden:

Konzert mit den Reichenhaller Philharmonikern

Haben Sie Lust, ein paar Monate lang mit uns zu singen? Unser Chor ist zurzeit sowohl von der Gesamtgröße wie auch von der Besetzung der einzelnen Stimmgruppen her gerade richtig. Das begrenzte Platzangebot im Altarraum und auf der Empore erschwert ein weiteres Wachsen. Wir beginnen aber zurzeit mit den Vorbereitungen auf ein Konzert zusammen mit dem Kirchenchor von St. Nikolaus Bad Reichenhall und den Reichenhaller Philharmonikern. Die Aufführung wird am 15. Juli 2010 in der Konzertrotunde stattfinden. Auf dem Programm stehen die Paukenmesse von Haydn und die Psalmvertonung „Wie der Hirsch schreit“ von Mendelssohn. Zwei wunderbare Kompositionen, die das Herz jedes Chorsängers höher schlagen lassen. Vielleicht haben Sie eines der Werke ja schon einmal mitgesungen und möchten sich uns bis zum Juli anschließen? Kommen Sie einfach zur Chorprobe, donnerstags um 20 Uhr, in die Schule in Feldkirchen. (Gehen Sie auf der rechten Seite des Gebäudes nach hinten bis zur Treppe nach unten; der Probenraum ist im Kellergeschoß.)

Alter Notenbestand

In den Schränken der Pfarrei hat sich im Laufe der Jahre ein beträchtlicher Bestand an Noten angesammelt. Das Material stammt aus der schon viele Jahrzehnte währenden Chorarbeit in unserer Pfarrei in den verschiedensten Chören. Leider ist dabei nicht immer klar, ob es sich bei den Noten um Privatbesitz handelt oder ob sie mit Geldern der Pfarrei angeschafft wurden. Wir müssen aus Platzgründen in der Zukunft nicht mehr benutzte Noten aussortieren. Wenn Sie von privaten Noten im Kirchenchor-Bestand wissen, setzen Sie sich bitte mit mir zur Regelung der Rückführung in Verbindung. (Peter Ullrich 08654-69566)

**Was können wir für Sie und Ihren
Wagen tun?**



Alles super

Tankstelle Eschlberger

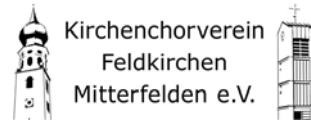
Inh. A. Schaidler

Franz-Wisbacher-Straße 8 · 83404 Ainring/Feldkirchen

Telefon 08654/8225 · Fax 8022

Rundumservice - Getränkemarkt - Minimarkt - Fahrradverleih

Kirchenchorverein



Die Pfarrei unterstützt die Arbeit des Kirchenchores zwar auch finanziell, den größten Teil unserer Ausgaben für Noten, Honorare für Instrumentalisten etc. bestreiten wir aber durch private Zuwendungen aus unseren eigenen Reihen. Darüber hinaus haben wir uns die Anschaffung einer dringend benötigten kleinen Pfeifenorgel (Truhenorgel) für die Chorarbeit vorgenommen. Wenn auch Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen wollen, können Sie uns einen Betrag - vielleicht sogar regelmäßig - auf folgendes Konto überweisen:

Kontoinhaber: Kirchenchorverein
Kontonummer: 20 100 657
Bankleitzahl: 710 500 00
Bank Sparkasse BGL

Unser Kirchenchorverein ist gemeinnützig, sodass Ihre Zuwendungen als Spenden steuerlich abzugsfähig sind. Wenn Sie beim Verwendungszweck das Wort Spende und Ihre Anschrift angeben, senden wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zu. Für Rückfragen dazu wenden Sie sich bitte an Herrn Rupert Herbst, Tel. 08654-5657

Peter Ullrich, Chorleiter

Astronomie – ein Kurs für Neugierige (Dr. W. Uebach, 0179 7616692)

Schon immer haben Menschen in klaren Nächten ihren Blick verwundert und mit viel Bescheidenheit gen Himmel gerichtet. Heute ist alles Wesentliche vom Aufbau und von der zeitlichen Entwicklung des Weltalls bekannt – in der Schule erfahren wir darüber leider herzlich wenig.

Der Kurs behandelt in lockerer Stimmung – gewissermaßen von nah nach fern:

- die Erde mit Mond und die anderen Planeten
- die Sonne und all die anderen Sterne
- die Milchstraße und all die anderen Galaxien
- Fernrohre, Satelliten und Raumfähren.
- Wie funktioniert Astronomie?

Ort: im Pfarrzentrum St. Severin

Zeit: an mehreren Dienstagabenden

ab 13. April jeweils um 19.30 Uhr

Kosten: keine – evtl. Spenden



Praxis für Physiotherapie Krankengymnastik Massagen Med. Fußpflege	Sabine Rieder
	83404 Mitterfelden Salzburger Straße 20 Tel. 0 86 54 / 77 71 81

LIBRIX, DER NEUGIERIGE REPORTER

Interview mit dem Stein von Jesu Grab



Librix: „Herr Stein, guten Morgen! Sie haben vor 2000 Jahren eine ganz wichtige Aufgabe gehabt.“

Stein: „Du hast Recht, Librix. Ich musste zuerst das Grab, in das man den toten Jesus legte, gut verschliessen. Früher hat man die Toten in eine Art Höhle gelegt.“

Librix: „Ist das nicht ein bisschen unheimlich, zu wissen, hinter Ihnen liegt ein Toter?“

Stein: „Nein, denn ich passe ja auf, dass der Tote seine Ruhe hat.“

Librix: „Und was passierte denn damals, als Jesus in das Grab gelegt wurde?“

Stein: „In der Osternacht gab es ein gewaltiges Beben, eine große Kraft, eine große Energie... und ich wurde zur Seite geschoben... Der tote Jesus war auferstanden, er war gar nicht mehr tot... es war unglaublich... Wäre ich nicht schon ein Stein, ich wäre vor Schreck zum Stein erstarrt.“

Librix: „Und dann kamen die Frauen, die den Leichnam Jesu noch mit duftenden Kräutern und Ölen salben wollten?“

Stein: „Ja... die fanden mich dann auf die Seite geschoben, die Engel sassen auf mir drauf und erzählten ihnen die frohe Botschaft: es ist Ostern. Jesus lebt.“

Besinnungstage der Pfarrei Feldkirchen in Maria Kirchentäl

Die diesjährigen Besinnungstage der Pfarrei Feldkirchen mit 16 Teilnehmern, davon auch Gläubige aus den Pfarreien Ainring und Thundorf, fanden wieder in Maria Kirchentäl statt. Die Vorbereitung und Organisation erfolgte durch Regina Galler. Als Referent wurde Diakon Sylvester Resch eingeladen, der für seine Denkanstöße das Thema „Gebet“ wählte. Der Abschlussgottesdienst in der Hauskapelle von Maria Kirchentäl wurde von Pfarrer Anton Parzinger gehalten.

In seinem Referat zeigte Sylvester Resch zunächst die verschiedenen Gebetshaltungen auf, wie z. B. gefaltete Hände oder ausgebreitete Arme. Die gläubigen Menschen würden überwiegend Bitt- oder Dankgebete verrichten. Bei den Dankgebeten sollte man sich auch der Menschen erinnern, die einem hilfreich während des Lebens zur Seite gestanden sind. Der Referent erinnerte daran, dass man auch für die Dinge des täglichen Lebens, wie z.B. sauberes Wasser, gutes Essen, dankbar sein und dies nicht als selbstverständlich annehmen sollte. Abgerundet wurden die Tage mit rhythmischen Liedtexten, die Sylvester Resch gekonnt auf seiner Gitarre begleitete. Die zauberhafte Winterlandschaft von Maria



**Geigl's Bauernladen
& Partyservice
Landmetzgerei**

**"Kaufen Sie dort ein, wo der Name
mit Qualität, Verantwortung und
Liebe zum Produkt steht"**

**Besuchen Sie uns in unserer Filiale
in Mitterfelden, Dachsteinstrasse 3,
Tel: 0160 979 361 98**

"Ihr Selbstvermarkter vor Ort!"

Kirchental lud zu besinnlichen Spaziergängen ein. Eine besondere Bereicherung für die Gruppe war die Lichtmeditation in der Hauskapelle, bei der persönliche Gebetsanliegen vorgetragen wurden. Durch Pater Karl Unger erfolgte eine Kirchenführung, bei der man auch die umfangreiche Sammlung an Motivbildern besichtigen konnte. Nach dem Abendessen gab es bei einem Glas Wein noch gute Gespräche und auch der Humor kam dabei nicht zu kurz.

Von Pfarrer Anton Parzinger wurde beim Abschlussgottesdienst in der Hauskapelle die Predigt so gestaltet, dass man spontan über seine Gedanken und Gefühle sprechen konnte. In der Abschlussrunde war sich die Gruppe einig, dass man in der einmaligen Atmosphäre von Maria Kirchental sehr harmonische Stunden verbracht habe. Dem Referenten Sylvester Resch wurde einhellig Lob und Dank für sein wunderbar aufbereitetes Thema „Gebet“ ausgesprochen. Es wurde allseits der Wunsch geäußert, auch im nächsten Jahr für die Besinnungstage der Pfarrei Feldkirchen wieder Diakon Sylvester Resch einzuladen.

Anton Kern

<p>BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT</p>	<p>Dienst den Lebenden- Ehre den Toten</p>	<h1>BESTATTUNG HAAGN</h1>
<p>Laufener Straße 76 83395 Freilassing Tel. 08654 4673-0 Fax 08654 467312</p>	<p><i>Trauervorsorge · Trauerhilfe</i> <i>Gegründet 1804</i></p>	

<p>AUGENOPTIK GEISREITER</p> <p>Lindenstr. 22 · 83395 Freilassing · Tel. 08654/69303 Salzstr. 1 · 83404 Mitterfelden · Tel. 08654/50222 www.optik-geisreiter.de</p>	<p>DESIGN: GIEL CONNER</p>	<p>OPTIKER GILDE VERBUND LEISTUNGSPARTNER AUGENOPTIKER IN EUROPA</p> <p>DAMEN- EINSTÄRKENBRILLE KOMPLETT MIT GLÄSERN: Fassung aus mehrlagigem Acetat mit entspiegelten Einstärken-Kunststoffgläsern, angefertigt in ihrer Glasstärke. Oder als Sonnenbrille mit 75 % Glasstönung in braun, grün oder grau erhältlich.</p>
<p>EINSTÄRKENBRILLE FASSUNG + GLÄSER KOMPLETT €98,-</p>		

Gruppen in unserer Pfarrei

Gruppen, die zur Pfarrei gehören oder mit der Pfarrei zusammenarbeiten
oder das Pfarrzentrum regelmäßig benutzen

Gruppe:	Ansprechpartner:	Telefon:
Kirchenverwaltung	Hr. Martin Reiter	50492
Pfarrgemeinderat	Fr. Elisabeth Kern	8388
Wortgottesdienstleiter	Diakon Portisch	50016
Lektoren	Diakon Portisch	50016
Kinder-Gottesdienst-Team	Diakon Portisch	50016
Ministranten	Fr. Karin Fischer Hr. Daniel Nau	775766 58074
Bibelkreis	Hr. Karl Bayer	7670
Legio Mariens	Hr. Knut Ertl	0160/92218699
Haus-/Gebetskreis	Fr. Regina Galler	8305
Kirchenchor	Hr. Prof. Peter Ullrich	69566
Kirchenmusiker	Hr. Kristian Aleksic	8190
Modern Church	Hr. Franz Sommerauer	50607
Kath. Frauenbund	Fr. Easter Louise Schachtner	64616
Kinder- u. Jugendarbeitskreis (KJAK)	Fr. Gisela Butzhammer	8498
Pfadfinder	Hr. Christian Surrer	8417
Seniorenarbeitskreis	Fr. Gertraud Raab	50142
Krabbelgruppe	Fr. Brigitte Wiesbacher	50511
Mutter-Kind-Gruppe	Fr. Christiana Seidl	50844
Kontemplation (Meditationsgruppe)	Fr. Maria Butzhammer	50140
Schlaganfallgruppe	Fr. Monika Herbst	5657
Weltladen	Fr. Christine Kainz	584020
Kleidermarkt-Team	Fr. Elli Riedl	5380
Kath. Bildungswerk Vorträge und Kurse	Fr. Anni Basler	66955
Trachtenmusikkapelle Feldkirchen	Hr. Gerhard Kern	8388
Bibelabende des Frauenbundes	Diakon Portisch	50016